

KÖNIGLICHES DOMGYMNASIUM

und

REALSCHULE 1. O. ZU COLBERG.

Bericht über das Schuljahr 1877/78,

mit welchem zu den

öffentlichen Prüfungen am 9. April 1878

ehrerbietigst einladen

Director und Lehrer-Collegium

INHALT:
Schulnachrichten vom Director Dr. Paul Schmieder.
(Eine Abhandlung wird in diesem Jahre wegen besonderer Verhältnisse nicht beigegeben.)



COLBERG 1878.
Druck der C. F. Post'schen Buchdruckerei.
(C. Jancke.)

1878. Progr. Nr. 98.

Schulnachrichten.

A. Chronik der Anstalt seit Ostern 1877.

(Geschlossen am 25. März 1878.)

Das Schuljahr begann am 9. April 1877 und wird am 10. April d. J. geschlossen.

Aus dem Lehrercollegium schied mit dem Ende des Sommerhalbjahrs der wissenschaftliche Hülfslehrer Dr. Stoessel, um eine Stelle als ordentlicher Gymnasiallehrer an dem Stadtgymnasium zu Danzig zu übernehmen. An seiner Stelle trat der Dr. Porrath aus Berlin neu ein. — Der ordentliche Lehrer Dr. Müller war während des Sommersemesters zur Herstellung seiner Gesundheit beurlaubt, ebenso vom 1. October bis 31. December der ordentliche Lehrer Dr. Reichenbach behufs einer Augenoperation; beide waren zu unserer Freude nach Ablauf der angegebenen Zeit im Stande ihre Lehrthäthigkeit im vollen Umfange wieder aufzunehmen. Ausserdem musste der Oberlehrer Dr. Backe vom 28. Januar d. J. an seinen Unterricht aussetzen; derselbe hat um eine längere Beurlaubung gebeten. Als Stellvertreter für Dr. Reichenbach trat vom 1. October bis 31. December der Schulamtscandidat Priebe ein. — Durch Einberufung zu einer Landwehrübung waren der ordentliche Lehrer Dr. Seelmann-Eggebert und der Lehrer der Vorschule Balfanz vom 9. April bis 14. April der Anstalt entzogen.

Mit dem Schlusse des Schuljahrs wird der unterzeichnete Director Schmieder, welcher Ostern 1868, von dem Curatorium gewählt, die Leitung des Domgymnasiums übernahm, Colberg verlassen, um das Directorat des Königlich Preussischen Hennebergischen Gymnasiums in Schleusingen zu übernehmen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen ein befriedigender; doch verloren wir durch den Tod einen Schüler der Gymnasialprima, Karl Haken, welcher am 7. November im Hause seiner Mutter in Stargard i. P. an Blutvergiftung starb. Am Tage seiner Bestattung gedachte der Director seiner in der gemeinsamen Schulandacht; persönlich konnten an der Feier der Bestattung nur zwei Primaner als Vertreter der Klassengenossen theilnehmen.

Die wöchentlichen Schulandachten wurden am Montag zur Eröffnung der Schulwoche im Sommer vom Oberlehrer Jacob, im Winter vom Zeichenlehrer Meier, am Sonnabend zum Schlusse der Schulwoche vom Director gehalten.

Am 2. Juli, dem Tage der Befreiung Colbergs von der Belagerung i. J. 1807, hielten wir am Vormittage von 9—11 Uhr einen Actus im Kreise der Schule. Die Primaner Otto Heyse, Erich Rieck-Eggebert, Paul Collatz, Bruno Borchardt, Theodor Ziemer hielten Reden über die geschichtlichen Verhältnisse zur Zeit der Belagerung Colbergs durch die Franzosen, über die Geschichte der Belagerung Colbergs i. J. 1807, über Joachim Nettelbeck, Ferdinand Schill, Neithardt v. Gneisenau; dazwischen sang der vierstimmige Chor: Frisch auf Cameraden, aufs Pferd; Colberg, treueste von allen —; Lützows wilde Jagd; kein schönrer Tod ist auf der Welt; das Lied von Gneisenau von E. M. Arndt; zum Schluss sangen alle: Nun danket alle Gott. Am Nachmittage fiel zur Theilnahme an dem Volksfeste in der Maikuhle der Unterricht aus.

Am 1. September (Sonnabend) feierten wir ebenso im Kreise der Schule die Tage von Sedan, indem die Primaner Kleber und Haenisch Vorträge hielten. Danach erfolgte die Entlassung der neun Abiturienten durch den Director.

Am 28. October hatten wir in der Marien-Domkirche unsere gemeinsame Feier des heiligen Abendmahls.

Am 27. u. 28. November besuchte der Herr Generalsuperintendent D. Jaspis den Religionsunterricht in allen Klassen des Gymnasiums und der Realschule. In der letzten Stunde des zweiten Tages versammelten sich die Lehrer und Schüler in der Aula, und nach Gesang einer Motette hielt der Herr Generalsuperintendent eine Ansprache an dieselben, in der er die Schüler zu treuer Benutzung der ihnen gebotenen Bildungsmittel und zu ernstem Streben nach christlicher Erkenntnis und christlicher Lebensführung ermahnte.

Am 25. Februar wurde der Geburtstag des Dichters Ramler (geb. zu Colberg am 25. Februar 1725) in herkömmlicher Weise gefeiert. Der Vorstand des Ramlervereins (Hr. Justizrath Goetsch, Hr. Hofprediger Stumpff und der Unterzeichnete) hatten für die Concurrenzarbeiten der älteren Primaner des Gymnasiums das Thema gestellt: Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen. Inwiefern finden diese Worte auf das Zeitalter der

Reformation Anwendung? Der Primaner Leopold Bentz erhielt ein Accessit von 60 Mark, der Primaner Paul Kleber ein Accessit von 30 Mark.

Am 26. Februar wurde unter Leitung des Gymnasial-Gesanglehrers Springer in der Aula eine musikalische Abendunterhaltung veranstaltet, bei welcher ausser einer Motette, einigen Liedern und einigen Instrumentalsachen der Bergmannsgruss von Anacker zur Aufführung kam. Bei einem Gesammtertrage von 173 M. 25 Pf. wurden nach Abzug der Kosten von 79 M. 25 Pf. 70 Mark zur Unterstützung unbemittelter Gymnasiasten, 24 Mark zur Anschaffung von Noten reservirt.

Zu erwähnen ist noch, dass in diesem Schuljahre versuchsweise eine andere Vertheilung der Lehrstunden vorgenommen ist, indem vom 28. Mai an durch Einrichtung eines fünfstündigen Vormittagsunterrichts der Unterricht am Nachmittage möglichst beseitigt wurde. Veranlasst wurde diese Veränderung durch zwei Eingaben an das Königliche Provinzial-Schul-Collegium, in welchen um diese Aenderung gebeten wurde; die Eingaben trugen 41 Unterschriften, davon 31 aus dem Kreise der Eltern, 10 anderer Einwohner. Zur Begründung des Gesuchs wurde angeführt: eine Uebereinstimmung der Schulzeit des Gymnasiums mit der Schulzeit der höheren Töchterschule und eine möglichste Verminderung der Schulwege sei Bedürfnis; ausserdem sei bei einer Mittagspause von 12—2 Uhr eine Vereinigung der Familie bei der Mittagsmahlzeit vielfach sehr schwer, weil die Dienststunden in den öffentlichen Bureaus und Kassen bis 1 Uhr dauerten.

Da bei einer zur Besprechung der Frage veranstalteten Versammlung der Eltern sich nur 23 für Beibehaltung der früheren Einrichtung, 40 für fünfstündigen Vormittagsunterricht erklärten, so schien es angemessen, einen Versuch zu machen, um in so weit diese Angelegenheit die Familien betrifft, das Urtheil über die ganze Frage zu klären und festzustellen. Es wird sich so für die Eltern herausstellen, in wie weit die oben angeführten Wünsche durch eine Veränderung der Schulzeit des Gymnasiums erreicht sind; dass sie nicht völlig erreichbar seien, war von vorn herein klar. Mögen die Eltern ausserdem beobachten, ob für die Gesundheit der Kinder ein fünfstündiger Vormittagsunterricht oder die frühere Einrichtung heilsamer ist.

Am 23. März fand eine Nachfeier zum Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs durch einen öffentlichen Redeactus statt; bei diesem wurden auch die elf Abiturienten der Anstalt entlassen. —

Vom 21. bis 23. März verweilte hier der Geheime Regierungsrath und vortragende Rath im Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Herr Dr. Bonitz. Derselbe nahm durch Besuch der Lehrstunden aller Lehrer und Durchsicht der Hefte der Schüler eingehend Kenntnis von dem Betriebe des Unterrichts bei unserer Anstalt und hielt am 23. März zur Besprechung der gemachten Beobachtungen mit sämmtlichen Lehrern eine Conferenz; auch den Redeactus am Nachmittage dieses Tages beehrte er mit seinem Besuch.

B. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

1877. Vom 23. März: Die Einführung von H. Wendels Biblischen Geschichten für Sexta und Quinta, und der Vorschule zu den lateinischen Klassikern von W. Scheele für die Realklassen von Secunda bis Quarta ist genehmigt. — Vom 28. März: Die Einführung von Weseners Griechischem Elementarbuche Th. I für Gymnasialquarta ist genehmigt. — Vom 26. März: Befreiung von der Schulgeldzahlung darf höchstens bis zu zehn Procent der Schulgeldeinnahme gewährt werden. — Vom 29. März: Auf Grund einer Eingabe des Hrn. Justizrath Plato, in welcher gebeten war zu veranlassen, dass die wissenschaftlichen Stunden auf die Vormittage fallen, die Nachmittage dagegen möglichst schulfrei bleiben, wird Bericht erfordert. — Vom 14. Mai: Es wird genehmigt, dass mit der Einführung eines fünfstündigen Vormittagsunterrichts bei dem Domgymnasium ein Versuch gemacht werde und angeordnet, dass vom 24. Mai ab bis Ende September d. J. der Unterricht so viel als möglich nur in den Vormittagsstunden von 8—1 Uhr oder, falls dies rathsamer erscheint, von 7—12 Uhr ertheilt und der Nachmittagsunterricht beseitigt werde. — Vom 31. Mai: Es wird Bericht erfordert auf eine Eingabe mit fünf Unterschriften, in welcher das Königl. Provinz.-Schul-Collegium gebeten war, der vom Director Schmieder getroffenen Lectionsvertheilung die Genehmigung zu versagen und demselben aufzugeben, die technischen, namentlich die Gesangsstunden auf die Nachmittage zu verlegen. — Vom 11. Juni: Die vom Director Schmieder vorgenommene Vertheilung der Lectionen wird genehmigt. — Vom 16. April: Die Pfingstferien sollen in diesem Jahre dauern vom 19. bis 23. Mai. — Vom 5. Juni: Mittheilung einer Min.-Verf. vom 20. Mai betr. das Verfahren bei Ausstellung der Zeugnisse zur Meldung für den einjährigen Militairdienst: Dadurch, dass einem Schüler in der Versetzungscon-

ferenz die Versetzung in die über den Zeitpunct des Militairzeugnisses nächst höhere Klasse bezw. Klassenabtheilung bedingungslos zuerkannt ist, wird demselben zugleich das militairische Qualificationszeugnis zuerkannt. Dasselbe ist von jetzt an den auf der Schule verbleibenden Schülern zugleich mit dem Schulzeugnisse auszustellen und einzuhändigen. Die Inhaber eines solchen Qualificationszeugnisses bedürfen bei einer später eintretenden Anwendung dieses Zeugnisses noch einer Bescheinigung des Directors über ihre sittliche Führung in der dazwischenliegenden Zeit. — Vom 3. September (Min.-Verf. vom 9. August): Unter Umständen ist eine Beschlussfassung bereits vor dem völligen Ablauf des einjährigen Besuchs der Klasse gestattet, doch darf dieselbe jedenfalls nicht früher eintreten, als in dem Monate, wo der einjährige Besuch der betr. Klasse abgeschlossen wird, und es ist auch in diesem Falle der Massstab der Beurtheilung unbedingt festzuhalten und das Zeugnis nur denen zu gewähren, welche bis zum Schluss des Semesters voraussichtlich die Versetzung in die nächst höhere Klasse bezw. Abtheilung (also hier Obersecunda) erreichen. Die Gebühr für ein Duplicat des Zeugnisses beträgt 50 Pf. — Vom 27. August: Die Einrichtung des fünfstündigen Vormittagsunterrichts ist auch für das nächste Winterhalbjahr versuchsweise genehmigt. — Vom 12. October: Das Schulgeld beträgt von Ostern 1878 ab für die Klassen Quinta und Sexta und für die Vorschule 70 Mark. — Vom 3. December: Auf Bericht des Directors über die ursprünglichen Festsetzungen des Testaments der Frau Dorothea Crolow v. J. 1707 und über die Verwaltung der Stiftung ist entschieden, dass eine Verpflichtung des Directors des Domgymnasiums bei der am 6. Februar gehaltenen Gedächtnisfeier der Frau Dorothea Crolow mitzuwirken nicht bestehe, indem ein Zusammenhang der Stiftung mit dem Gymnasium nicht nachweisbar ist. — Vom 31. December: Die Osterferien sind für d. J. 1878 auf die Wochen vom 10. bis 24. April angesetzt.

1878. Vom 28. Januar: Der Eintritt des Hrn. Cand. Kirsch zur Ableistung des Probejahrs ist genehmigt. — Vom 9. März: Die Entlassung des Cand. Kirsch ist genehmigt. — Vom 11. März: Die jetzige Einrichtung eines fünfstündigen Vormittagsunterrichts ist bis auf Weiteres genehmigt. — Vom 19. Febr.: Die Einführung der Deutschen Fibel von Bonow ist genehmigt.

C. Lehrverfassung.

I. Lehrpensa

I. Vorschule. Dreijähriger Cursus.

II. Klasse, 2. Abtheilung: 20 Stunden. Lehrer Bonow.

Religion: 3 St. Ausgewählte bibl. Geschichten; Liederverse, Sprüche, Gebete, Gebot I—IV. — Deutsch: 7 St. Leseunterricht nach der Schreiblesemethode. — Rechnen: 4 St. Zahlen 1—100, darunter 1—20 allseitig behandelt. — Schreiben: 4 St. Deutsche Currentschrift.

II. Klasse, I. Abtheilung: 24 Stunden. Derselbe.

Religion: 3 St. mit 2 combinirt. — Deutsch: 7 St. Leseübungen, Wiedererzählen, Lernen kleiner Gedichte. Dazu 2 St. orthogr. Uebungen. L. Balfanz. — Rechnen: 5 St. Die 4 Species im Zahlenraume von 1—100 — Schreiben: 4 St.

I. Klasse: 25 Stunden. L. Balfanz.

Religion: 3 St. Alttest. Erzählungen bis Moses, Festgeschichten, 1. Hauptstück; Sprüche und Lieder. — Deutsch: 9 St. Der einfache Satz, Redetheile, insbes. Verhältniswörter; orthographische Uebungen. — Rechnen: 5 St. Die Species im unbegrenzten Zahlenraum; Resolviren Reduciren, Addiren mit benannten Zahlen. — Geogr. Vorbegriffe: 2 St. Pommern, Erdtheile, Hauptmeere. L. Bonow. — Schreiben: 4 St. Sätze mit deutscher und lateinischer Schrift.

Ausserdem I und II comb. Gesang nach dem Gehör 2 St. L. Balfanz.

II. Gymnasium.

Sexta: 29 Stunden. Cursus einjährig.

Religion: Bibl. Geschichten des A. T. mit Sprüchen. 9 Kirchenlieder. 1. Hauptstück mit, 2. ohne Erklärung. — Deutsch: Lesen und Wiedererzählen kleiner Geschichten, besonders der klassischen Sagen; Erlernen von Gedichten. Orthographische Uebungen. Alle 14 Tage ein Dictat. Redetheile.Der einfache und erweiterte Satz. — Latein: Zweite Abtheilung: Die regelmässige Formenlehre bis zur ersten Conjugation nach Schmidt's Elementarbuch. Wöchentlich ein Extemporale. Erste Abtheilung: Die regelmässige Formenlehre und Vocabeln nach Schmidt's Elementarbuch § 11—15. Deutsche Stücke mit Auswahl. Wöchentlich ein Extemporale. — Geographie: Gestalt und Eintheilung der Erdoberfläche im Allgemeinen. S. Asien, W. Afrika, Amerika, Australien. In jedem Semester Uebersicht von Europa. — Rechnen: Die Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen und erster Cursus der Bruchrechnung nach Hentschel's Rechenbuch.

Quinta: 32 Stunden. Cursus einjährig.

Religion: Bibl. Geschichten des N. T. nebst Sprüchen. 7 Kirchenlieder. Luther's Katechismus 1. u. 2. Hauptstück; dazu Sprüche. — Deutsch: Lesen, Lernen und Declamiren von Gedichten, Nacherzählen von deutschen, griechischen und römischen Sagen. Satz- und Interpunctionslehre. Orthographische Uebungen, kleine Aufsätze, alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Latein: Repetition des Sextanerpensums; unregelmässige Verba, Verba anomala; Acc. u. Nom. c. Inf., Abl. absol., Participialconstructionen. Schmidt's Elementarbuch von § 16 an, lateinische und deutsche Stücke. Wöchentlich ein Extemporale. — Französisch: Plötz, Elementargramm.: 1. Abth. bis Lect. 60; 2. Abth. bis Lect. 40. — Geographie: S. Europa, Asien, Afrika; W. Europa, Amerika, Australien. — Naturkunde: S. Säugethiere. W. Kurze Beschreibung des menschl. Körpers. Vögel. — Rechnen: Bruchrechnung, Resolution, Reduction, Zeitrechnung, einfache Regeldetri. Monatlich ein Extemporale.

Quarta: 32 Stunden. Cursus einjährig.

Religion: S. Apostelgesch., W. Erklärung des 2. Hauptst. des Katechismus. Erlernen der drei letzten Hauptst. mit steter Benutzung der Heiligen Schrift, dazu Sprüche nach dem Spruchbuch. 5 Kirchenlieder. Repetition der früher gelernten Sprüche und Kirchenlieder — Deutsch: Satz- und Interpunctionslehre im Anschluss an das Lesebuch von Hopf u. Paulsiek für IV. Anleitung zu Erzählungen und Beschreibungen. Declamationen. Orthographische Uebungen. Monatlich 2 Aufsätze. — Latein: Cornelius Nepos (4 St.): Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Hamilcar, Hannibal, Cato. Grammatik und gramm. Uebungen (4 St.): Wiederholungen aus der Formenlehre, Casuslehre nach Ellendt-Seyffert. Uebersetzen aus F. Schulz, Aufgaben. Vocabel-Repetitionen. 2 St. Siebelis Tirocinium, metrische Uebungen. Wöchentlich ein Extemp. — Griechisch: Das Wichtigste aus der Formenlehre nach Curtius bis zu den Verbis auf m excl. Uebersetzungen und Vocabellernen nach Wesener. Wöchentlich ein Extemporale. — Französisch: Plötz, Elementargrammatik L. 61—86. Alle 14 Tage ein Extemporale. — Geschichte u. Geographie: Geschichte des Alterthums nebst dem Wichtigsten aus der alten Geographie S. Griechische, W. Römische Gesch. (2 St.). Geographie Europas, besonders ausserdeutscher Länder (1 St.). — Mathematik: S. Decimalbrüche; Proportionslehre, einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Zinsrechnung. W. Buchstabenrechnung, Planimetrie bis zur Congruenz der Dreiecke. Zweiwöchentlich eine Klassenarbeit.

Tertia: 32 Stunden. Cursus zweijährig.

Religion: Das Kirchenjahr und die Reformationsgeschichte repetirt. Das alte Testament durchgenommen. Katechism. ganz gelernt, resp. repetirt; Kirchenlieder u. Sprüche gelernt, resp. rep. — Deutsch: Declamationen, bes. von Uhland's, Schiller's und Göthe's Balladen. Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz. — Latein: Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Tempus- und Moduslehre; oratio obliqua; Repetition des Quintaner- und Quartanerpensums. Stilübungen nach F. Schulz' Aufgaben; wöchentl. ein Extemporale, zuletzt in zwei Abtheilungen. Lectüre: Caesar, bell. gall. lib. IV, V, VI; von VII die ersten 20 Capitel. Ovid, metamorph. X, 1—77; XI, 1—210; XIV, 441-622; II, 680—707; IV, 416—562. Memoriren einzelner Abschnitte aus Caesar u. Ovid. Prosodie; metrische Uebungen. — Griechisch: Die regelmässige und unregelmässige Declination und Conjugation nach Curtius. Gelegentlich Einzelnes aus der Casuslehre. Wöchentlich ein Extemporale, z. Th. Formenextemporalien. Lectüre: Xenophons Anabasis I—III (z. Th.). — Französisch: Plötz II, Lect. 1—23. Lectüre: Plötz, Chrestomathie, ausgewählte Abschnitte. — Geschichte und Geographie: Preussische Geschichte von den Anfängen bis 1871. Physische und politische Geographie von Deutschland und den angrenzenden Ländern — Mathematik: S. Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Wortgleichungen. Potenzirung und Radicirung; Repetition der Proportionslehre und deren Anwendung. W. Planimetrie bis zur Kreislehre incl., analytische Aufgaben. Zweiwöchentliche Klassenarbeiten.

Secunda 32 Stunden. Cursus zweijährig.

Religion: Apostelgeschichte im Urtext, Lectüre des Galaterbriefes und Philipperbriefes und ausgewählter Stellen aus anderen Paulinischen Briefen — Deutsch: Schiller's Dichtungen, bes. Wilhelm Tell. W. Mittelhochdeutsche Grammatik nach Stier's Materialien und Lectüre des Nibelungenliedes im Urtext nach Heintze. Dispositionsübungen bei Besprechung der Aufsätze. Vorträge über literaturgeschichtliche und der Classenlectüre verwandte Stoffe. Alle drei Wochen ein Aufsatz.*) — Latein: Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Mündliche Uebersetzung aus Seyffert's Uebungsbuch. Sprechübungen. Livius B. XXI—XXIII, privatim Cicero pro Archia poëta,

Sallust einige Abschnitte aus dem bell. Jugurth und aus Caesars bellum civile. Virgil, Aeneis B. I. u. II. Eclogae I, II, V. Wöchentl. ein Extemporale, oder Exercitium. Lat. Aufsätze der Obersecundaner**). Memorirübungen. — Griechisch: Syntax nach Curtius. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Xenophon, Memorabilien B. I und Abschnitte aus Anabasis B. IV. Lysias ausgewählte Reden. Homer, Odyssee B. XXII–XXIV, I—V; die älteren privatim IX, X, XI. Memorirübungen. — Hebräisch: Elemente. Formenlehre: Das Verbum und das Nothwendigste vom Nomen, Vocabellernen und Lesen aus Brückners Lesebuch. — Französisch: Grammatik nach Plötz II, Lect. 24—30; Lect. 50—56; Lect. 70—78; Lectüre, ausgewählte Abschnitte aus Plötz Manuel. — Geschichte u. Geographie: Römische Geschichte. Wiederholung des Wesentlichsten aus der deutschen Geschichte uud der Geographie. — Mathematik: Quadratische Gleichungen, Logarithmen. Lehre von der Aehnlichkeit, Ausmessung des Kreises. Trigonometrie. — Physik: Optik, Elemente der Mechanik.

*) Themata: 1. Fatum und Vorsehung in Schillers erzählenden Gedichten. 2. Erweiterte Disposition der Schiller'schen Elegie: Der Spaziergang. 3. Die Helden in Schillers Romanzen. 4. Das Schweizervolk nach Schillers Wilhelm Tell. 5. Weshalb sprechen die Menschen bei der Unterhaltung so oft über das Wetter? 6. Klassenaufsatz: Der Freiherr von Attinghausen. Ein Lebensbild nach Schiller. 7. Qui studet optatam cursu contingere metam, Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit (Chrie). 8. Ueber die Einwirkung des Klimas auf die Sitten und Gewohnheiten der Menschen. 9. Epaminondas und Gustav Adolf. Ein Vergleich nach Cornels Epaminondas und Schillers 30jähr. Krieg. 10. Kriemhild im Nibelungenliede, namentlich ihr Auftreten im 2. Theile. 11. Metrische Uebung (Hexameter). 12. Warum haben die Griechen niemals mit dem Persischen Reiche fertig werden können? Und warum hat es Alexander gekonnt? 13. Klassenaufsatz: Diu guf nâch grôzem guote vil boesez ende gît.

**) Themata: 1. Quid Socrates apud Xenophontem de amicitia et de amicis eligendis praeceperit. 2. Nepotis illud de Alcibiade iudicium (Vit. Alcib. c. 1) expenditur. 3. Oratio Scipionis de bello in Africam transferendo (sec. Liv. 28, 43). 4. Klassenaufsatz. 5. Vortrag über ein selbstgewähltes Thema.

Prima: 32 Stunden. Zweijähriger Cursus.

Religion: Glaubenslehre. Lectüre des Römerbriefes und der Confessio Augustana. Ev. Joh. XIII–XXI. Repetitionen. — Deutsch: Literaturgeschichte, Poëtik und Metrik, formale Logik, Aufsätze.*) — Latein: Cic. divinatio in Caecilium; in Verrem IV, V; Philipp. I, II. Horaz: Carm. I u. II. Ausgewählte Satiren. Ars poëtica. Zum Schlusse einige Abschnitte aus Cicero's Brutus. Zur Privatlectüre und znm Extemporiren Liv. V, VI, XL. Uebungen im freien Vortrage, wöchentl. ein Exercitium oder ein Extemporale; monatl. ein Aufsatz.**) — Griechisch: Homer Ilias I–X. Plato: Apologie; Crito; Phaedo ausser Cap. XLV—LXII; Respublica, ausgew. Abschnitte aus l. I, II, III, IV, VI. 1 St. Repetitionen aus der Grammatik u. Extemporalien. — Hebräisch: Repetition und Vervollständigung der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax. Lectüre: 1. Sam. IX—XXIV und ausgew. Psalmen. — Französisch: Grammatik, Wiederholungen aus der Syntax und Formenlehre nach Plötz II. Lectüre, ausgewählte Abschnitte aus dem Manuel von Plötz. — Geschichte: Geschichte von Christi Geburt bis zum Beginn der Reformation. Repetition der griechischen Geschichte und der Geographie, besonders der von Deutschland. — Mathematik: Stereometrie und Wiederholungen, Trigonometrie, Zins- und Rentenrechnung, Combinationslehre, binom. Lehrsatz, diophantische Gleichungen, Progressionen; wöchentliche Extemp. — Physik: Optik, Statik und Dynamik.

*) Themata: Wie schildert uns Tacitus die alten Germanen? — Philipp von Macedonien und Napoleon I., eine geschichtliche Parallele. — Welche Vortheile und Annehmlichkeiten bietet den Küstenbewohnern die Nähe des Meeres. — Warum sind keine Erinnerungen so schön als die aus der Kindheit. — Warum ist uns die Ehrfurcht vor dem Alter so natürlich. — Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Thaten. — Die wohlthätigen Folgen der Kreuzzüge für das Abendland. — „Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen." Inwiefern finden diese Worte Anwendung auf das Zeitalter der Reformation? (Ramler-Aufsatz). — Ueber den Spruch des Confucius: Dreifach ist der Schritt der Zeit u. s. w. — Grundzüge des Characters der alten Römer. — Willst du, dass wir mit hinein In das Haus dich bauen, Lass es dir gefallen, Stein, Dass wir dich behauen.

**) 1. Bonine an mali plus attulerit hominibus eloquentiae studium (Abiturientenaufsatz). 2. Num Germanicus dignus sit, quem Magni Alexandri fatis adaequemus. 3. Ante obitum nemo

supremaque funera felix. b. Breves et infaustos populi Romani amores fuisse. 4. Seditione, dolis, scelere atque libidine et ira Iliacos intra muros peccatur et extra. 5. Non omnia apud priores meliora, sed nostra quoque aetas multa laudis et artium imitanda posteris tulit. 6. Horatius neglectarum in carminibus rerum civilium iniuria accusatus. b. *Οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη, εἷς κοίρανος ἔστω, εἷς βασιλεύς.* — 7. Magne, tuum nomen rerum mensura tuarum est, Sed, qui te vicit, nomine maior erat; Nec gradus est ultra Fabios cognomine ullus; Illa domus meritis maxima dicta suis (Ovid. Fast. II, 603 sqq.). b. Fabii Maximi cunctatio utrum laudanda an vituperanda sit. 8. Ut valida divo Augusto in rempublicam fortuna, ita domi improspera fuit. b. *Εἴπερ ἴσην ῥώμην γνώμῃ, Δημόσθενες, εἶχες, Οὔποτ' ἂν Ἑλλήνων ἦρξεν Ἄρης Μακεδών.* 9. Graeciae civitates, dum imperare singulae cupiunt, imperium omnes perdiderunt (Klassenaufsatz). 10. Auream mediocritatem diligendam esse. b. Fortuna plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriorem casum reservavit. 11. Quos casus recordabatur Horatius, cum diceret: Non me Philippis versa acies retro, Devota non exstinxit arbos, Nec Sicula Palinurus unda (Od. III, 4, 26 sqq.).

Englischer Unterricht:

Facultativ für Secunda und Prima in 2 Abth. mit je 2 St. Meffert, Elementarbuch der engl. Sprache. Lamb, Tales from Shakespeare. Schriftliche Uebungen.

III. Realschule.

Quarta: 32 St. Cursus einjährig.

Religion: S. Einführung in die Heil. Schrift. Apostelgeschichte. 5 Kirchenlieder. W. Erklärung und Besprechung des 1. u. 2. Hauptstückes. 3.—5. Hauptstück dem Wortlaute nach gelernt. Sprüche. — Deutsch: Satz- und Interpunctionslehre im Anschluss an die Lectüre. Aufsatz 14tägig. Declamation. — Latein: Scheele, Vorschule, Th. II: Casuslehre bis § 44. Wellers Herodot bis zum zweiten Perserkrieg incl. — Französisch: Plötz Elementar-Grammatik L. 61—110. Ausgewählte Stücke aus Lüdecking, französ. Lesebuch. 1. Th. Extemp., Dictate, Exerc. — Geschichte: S. Griechische Geschichte bis Alexander incl., W. römische bis Augustus incl.; dazu die alte Geographie von Griechenland und Italien. — Geographie: Europa excl. Deutschland. Kartenzeichnen alle 14 Tage. — Mathematik: S. Decimalbrüche, Buchstabenrechnung, Potenzirung, Radicirung. W. Planimetrie bis zur Kreislehre excl. Dreiwöchentlich ein Extemporale. — Rechnen: Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Zins-, Ketten-, Disconto- und Rabatt-Rechnung. — Naturkunde: S. Botanik. W. Beschreibung des Menschen. Wirbelthiere.

Tertia: 32 Stunden. Cursus zweijährig.

Religion: Lectüre des Evangeliums Lucae und der Bergpredigt. Reformationsgeschichte bis 1555. Repetition des Katechismus und der Kirchenlieder. — Deutsch: Lehre von den Conjunctionen und untergeordneten Sätzen im Anschluss an die Aufsätze. Lesen und Erklären von Gedichten. Declamationsübungen und Vorträge historischen Inhalts. Zweiwöchentl. ein Aufsatz. — Latein: S. Tempus- und Moduslehre nach Scheele § 35—58. Extemporalien und schriftl. Uebungen. Lectüre: Cornelius Nepos: Coetus A: Miltiades, Cimon, Thrasybulus, Iphicrates, Chabrias, Epaminondas, Pelopidas. Coet. B: Hamilcar, Hannibal, Cato. W. Casuslehre repetirt; das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre nach Scheele. Corn. Nep.: Praefatio, Themistocles, Aristides, Pausanias, Alcibiades, Conon, Timoleon. — Französisch: Coetus A: Plötz Schulgrammatik 24—45; 1—23 repet. Paganel, Frédéric le Grand bis III 2; Extemporalien und andere schriftl. Uebungen. — Englisch: B. Anfangsgründe und Formenlehre nach Mefferts Elementarbuch. A. Grammatik: die Elemente nach Meffert repetirt und Einiges aus der Syntax. Vocabeln nach Meffert. Lectüre aus Mefferts Elementarbuch, und Walter Scott, Tales of a Grandfather. — Geschichte: Preussische Geschichte von den Anfängen bis 1871. — Geographie: Geographie Deutschlands und der angrenzenden Länder. — Mathematik: S. 2 St. Constructions-Aufgaben nach Lieber und v. Lühmann. 2 St. Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren unbekannten Grössen. W. Planimetrie nach Kambly bis zu Ende der Aehnlichkeit geradliniger Figuren, Rectification und Quadratur des Kreises. — Rechnen: Zusammengesetzte Regeldetri, Zins-, Disconto-, Rabatt-, Ketten-, Spesen-, Gesellschafts-, Mischungs- Werthpapier-, Actien-, Gold- und Silberrechnung. — Naturkunde: S. Mineralogie; W. Zoologie; wirbellose Thiere.

Secunda: 32 Stunden. Cursus zweijährig.

Religion: Apostelgeschichte und isagogische Besprechung der Briefe Pauli. Lectüre des 1. Briefes an die Korinther. Repetitionen. — Deutsch: Die Hauptarten der Dichtung an Beispielen erläutert. Lectüre des Nibelungenliedes nach Simrocks Uebersetzung; Stücke aus Homer

nach J. H. Voss. Vorträge, Declamationen, Dispositionsübungen, Aufsätze.*) — Latein: Ovid nach Horstigs Anthologie: Daedalus u. Icarus, Meleager, Baucis u. Philemon, Tod u. Apotheose des Hercules. Curtius, lib. III u. IV bis cap. 13. — Französisch: Lamartine, Voyage en Orient; Mignet, Vie de Franklin (bis ch. VIII) als Klassenlectüre; Souvestre, Au coin du feu als Privatlectüre. Plötz Schulgramm. bis L. 79. Extemp. Plötz Uebungen zur Erlernung der Syntax mit Auswahl (theils mündlich, theils schriftlich) übersetzt. Vocabeln nach Plötz Voc. syst. — Englisch: Klassenlectüre: Goldsmith, History of England Cap. XXV—XXXV. Privatlectüre Lamb, tales from Shakspeare. Gramm. u. Vocabeln nach Meffert. Extemporalien. — Geschichte: S. Griech. Geschichte bis 323 a. C.; W. Röm. Geschichte bis 31 a. C. — Geographie: Geographie der aussereuropäischen Erdtheile mit besonderer Berücksichtigung der Handelsbeziehungen. — Mathematik: S. Potenzen, Wurzeln, quadrat. Gleichungen, Kettenbrüche und Logarithmen; W. Trigonometrie nach Kambly, Th. III. — Rechnen: Wiederholungen der früher durchgenommenen Rechnungsarten und dazu im S. Zinses-Zins- u. Rentenrechnung. — Physik: Optik, Anfänge der Hydrostatik u. Aërostatik; Akustik. — Chemie: 2 St.: S. Elemente der Chemie; Metalloide. W. Wasser- und Sauerstoff-Säuren; leichte stöchiom. Aufgaben; vierteljährl. Arbeit. — Naturgeschichte: Zoologie, Mineralogie.

*) Themata: 1. Welche geographischen Eigenthümlichkeiten Griechenlands begünstigten eine rasche Entwickelung der Cultur? 2. Welche geographischen Eigenthümlichkeiten Europas begünstigten eine rasche Entwickelung der Cultur? 3. Die Theilnahme der Götter an dem Kampfe in den ersten 6 Gesängen der Ilias. 4. Was erzählt uns die Ilias von Odysseus? 5. Worauf beruht der poetische Reiz der alten Heroenkämpfe gegenüber den modernen Kriegen? 6. Woher kam es, dass in den Perserkriegen die Hegemonie zur See auf Athen überging? 7. Welche Bedeutung für die Entwickelung der Cultur hat der Sieg der Griechen in den Perserkriegen? 8. Odysseus' Aufenthalt bei den Phaeaken. 9. Gunthers Fahrt nach dem Isenstein. 10. Vergleichung eines Homerischen Königshofes mit einem solchen aus dem Nibelungenliede. 11. Vergleichung der Art und Weise, wie das Nibelungenlied den Schmerz der Kriemhild und Homer den der Andromache schildert. 12. Wie Hettel Hilde von Irland gewann. 13. Klassenaufsatz.

Prima: 32 Stunden. Zweijähriger Cursus.

Religion: Glaubens- und Sittenlehre mit steter Benutzung der Heil. Schrift. Lectüre des Galaterbriefes und der Augsburgischen Confession. Repetitionen. — Deutsch: Die bedeutendsten Erscheinungen der älteren deutschen Literaturgeschichte in kurzer Uebersicht. Lectüre von Lessings Minna von Barnhelm und Emilia Galotti, Shakspeare's Julius Caesar, Goethes Iphigenie, Götz und Hermann u. Dorothea. Dispositionsübungen, Aufsätze.*) — Latein: Livius I—III, c. 10. — Französisch: Ausgewählte Stücke aus Plötz Manuel; privatim gelesen und zu Vorträgen benutzt: Villemain, Histoire de Cromwell und Schütz, Les grand faits etc., 4. Th. Abschnitte aus Schillers dreissigjähr. Kriege und aus Plötz Uebungen etc. übersetzt. Gramm. Repetitionen, Sprechübungen, Extemp., Aufsätze.**) — Englisch: Klassenlectüre: Dickens, Christmas Carol; Shakspeare, Henry IV (2d part.); Macaulay, History of England. vol. II. Privatlectüre: Macaulay's Essay on Warren Hastings. Grammatik: Lehre von den Praepositionen und Conjunctionen; Repetitionen. Extemporalien, Exercitien, Vorträge, Aufsätze.***) — Geschichte: Mittlere Geschichte von Christi Geburt bis zum Beginn der Reformation. Repetition der alten Geschichte. Geographie von Europa und Repetition der aussereuropäischen Länder. — Mathematik: S. analytische Geometrie und Kegelschnitte, W. algebraische Analysis, Repetitionen und Erweiterungen des trigonometrischen und stereometrischen Pensums. Alle 3 Wochen Extemporalien oder häusliche Arbeiten. — Rechnen: Schwierigere Aufgaben aus der Zinses-Zins- und Rentenrechnung und Anwendungen der quadratischen Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten auf allerhand Rechen-Aufgaben. — Physik: S. Optik. W. Statik und Mechanik. Alle 3 Wochen Extemporalien oder häusliche Arbeiten. — Chemie: Die Metalle, ausgewählte Abschnitte aus der organischen Chemie, stöchiometrische Rechnungen.

*) Themata: 1. Welche Begebenheit in Lessings Emilia ist aus der Geschichte der Virginia entnommen und welche Motivirung hat der Dichter dazu ersonnen? 2. Auf welche Weise macht Lessing in der Minna von Barnhelm den Zuschauer mit den Begebenheiten bekannt, welche vor den Beginn der Bühnenhandlung fallen? 3. Welchen Einfluss übt die Person Caesars auf den Gang der Handlung in Shakspeare's gleichnamiger Tragödie? 4. Die Treue, ein Grundzug deutscher Dichtung, nachgewiesen am deutschen Volksepos. 5. (Abituriententhema): Welche Bedeutung hatte der Nordische Krieg für den Preussischen Staat? 6. Die französische Revolution in Göthes

Hermann und Dorothea. 7. Der Gang der Handlung in Göthes Iphigenie. 8. Vergleichung der Beatrice in Schillers Braut von Messina mit Iphigenie in Göthes gleichnamigem Schauspiel. 9. Die Fabel in Göthes Götz. 10. Weshalb hat Göthe den Bauernkrieg in die Handlung des Götz verflochten? 11. Abituriententhema.

**) Französ. Aufsätze: 1. u. 2. Traductions (Guerre de Trente ans p. Schiller). 3. Damon et Phintias (d'après Schiller). 4. Pierre le Grand. 5. Klassenarbeit. 6. Sous quels rapports Frédéric-Guillaume I. a-t-il bien mérité de la Prusse? 7. La Prusse en 1807. 8. Les Romains en Bretagne. 9. Guerre du Péloponnèse jusqu' à l'expedition contre Syracuse. 10. Henri IV., empereur d'Allemagne. 11. La guerre de l'Autriche contre Napoléon en 1809 (Abituriententhema).

***) Themata: 1. The wars of Caesar. 2. Constantin the Great. 3. Grössere Uebersetzung aus Livius. 4. The defeats of the Romans on German ground. 5. Thebes under Pelopidas and Epaminondas. 6. Alexander the Great. 7. The empire of the Ostragoths. 8. James II. and William III. 9. Charlemagne and the Saxons. 10. Hannibal and the second Punic war.

II Vertheilung der Lectionen unter die Lehrer für das letzte Quartal.

A. Realschule.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Secunda.	Tertia. A. u. B.	Quarta.	Gymn.	Summa.
Prof. Dr. Girschner, Prorector.		Chemie 2	Physik 2 Naturgesch 2			13	19
Jacob, Oberlehrer.	I.	Religion 2 Deutsch 3	Religion 2 Deutsch 3	Religion 2 B Englisch 4		4	20 + Schülerbibl.
Dr. Backe, Oberlehrer.	II.	Englisch 3 Latein 3	Latein. 4 Französ. 4 Englisch 3	A Englisch 4			21
Schieferdecker, Oberlehrer.		Französ. 4		A Französ. 4	Religion 2 Französ. 6	4	20
Dr. Reichenbach, Ord. Lehrer.				B Französ. 4	Deutsch 3 Latein 5	7	19
Dr. Seelmann-Eggebert, Ord. Lehrer.	III.	Mathem. 5 Physik 4	Mathem. 5	Mathem. 4 Rechnen 2	Rechnen 2		22
Dr. Janke, Ord. Lehrer.	IV.		Chemie 2	Naturkunde 2	Mathematik 4 Naturkunde 2	12	22
Dr. Müller, Ord. Lehrer.					Geschichte u. Geographie 4	16	20
Schuffert, Ord. Lehrer.		Geschichte 3	Geschichte 3			15	21
Neumann, Ord. Lehrer.				Latein 5		18	23
Dr. Porrath, wiss. Hülfslehrer.				Deutsch 3 Geschichte 4		14	21
Meier, Zeichen- u. Elementarlehrer.		Zeichnen 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 (comb. m. IV g.) Schreiben 2	12	25
Springer, Gesang- u. Elementarlehrer.		Singen 4 Chorst.				21	25

B. Gymnasium und Vorschule.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Secunda	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta. A. u. B.	Vorsch.	Realkl.	Summa.
Dr. Schmieder, Director.		Relig. 2 Griech. 7	Relig. 2			Geogr. 2			2	13
Prof. Dr Girschner, Prorector.	I.	Deutsch 3 Math. 3 Physik 2	Math. 4 Physik 1						6	19
Dr Winckler, Oberlehrer.		Latein 8	Gesch. 3	Griech. 4 A Griech. 2 Gesch. 3						20
Jacob, Oberlehrer.		Hebr. 2	Hebr. 2						16	20 †Schülerbibl.
Steinbrück, Oberlehrer.	II.	Franz. 2	Latein 8 Griech. 6 Franz. 2	Franz. 3						21
Schieferdecker, Oberlehrer.		Engl. 2	Engl. 2						16	20
Dr. Reichenbach, Ord. Lehrer.					2 Latein 2 Franz.	Franz. 3			12	19
Dr. Janke, Ord. Lehrer.				Math. 4	Math. 3	Rechn. 3 Naturk. 2			10	22
Dr. Ziemer, Ord. Lehrer.	IV.		Deutsch 2 Virgil 2		Religion 2 Deutsch 2 Latein 8 Geschichte 3		A Geogr. 3.			22 † Lehrerbibl.
Dr. Müller, Ord. Lehrer.	III.			Religion 2 Deutsch 2 Latein 10 B. Griech. 2					4	20
Schuffert, Ord. Lehrer.	V.	Gesch 3				Deutsch 2 Latein 10			6	21
Neumann, Ord. Lehrer.	VI A				Griech. 6		A Deutsch 2 A Latein 10		5	23 †Schülerbibl.
Dr. Porrath, wiss. Hülfslehrer.	VI B						B Deutsch 3 B Latein 9 B Geogr. 2		7	21
Meier, Zeichen-u Elementarlehrer.		(Zeichnen 2)			Zeichn. 2 comb. m. IVr	Relig. 3 Zeichn. 2	Religion 3 Zeichnen 2		15	23
Springer, Gesang-u. Elementarlehrer.		Singen 4 Chorst.				Schreib. 3 Singen 2	Rechnen 4+4 Schreiben 3+3 Singen 2			25
Balfanz, Elementarlehrer.								I 23 II A 3		26
Bonow, Elementarlehrer.								I 2 II A u. B 24		26

Vom 28. Januar an traten folgende Veränderungen ein: Englisch in Ir., IIr. u. in IIIr., wo die beiden Coetus vereinigt wurden, übernahm der Oberl. Jacob, indem er Deutsch in IIr. an den ord. Lehrer Schuffert abtrat; Latein in Ir. u. Französisch in IIr. übernahm der Oberl. Schieferdecker, indem er in IVr. Religion an den Zeichenlehrer Meier u. 2 St. französ. Lectüre an Dr. Reichenbach abtrat und Ig. und IIg. im Englischen vereinigte; Latein in IIr. übernahm der Director.

D. Statistik der Schüler.

Schuljahr 1877—78.	Gymnasium.						Summa.	Realschule.				Summa.	Vorschule.		Summa.	Gesammt-Summa.
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI. A u B		I.	II.	III. A u B	IV.		I.	II.		
Bei Schluss des vorj. Programms	28	26	34	19	46	63	216	7	25	45	26	103	42	51	93	412
Frequenz im S.	23	31	34	23	43	62	216	14	28	40	29	111	39	56	95	422
Frequenz im W.	19	35	36	23	43	59	215	11	33	36	27	107	42	47	89	411
Davon Einheimische	17	25	18	17	34	57	158	5	21	27	24	77	38	45	83	218
Auswärtige	2	10	18	6	9	12	57	6	12	9	3	30	4	2	6	93

E. Lehrmittel und Sammlungen.

I. Die Lehrerbibliothek wurde von dem Bibliothekar, Gymn.-L. Dr. Ziemer verwaltet und erfuhr folgenden Zuwachs:

A. Geschenke: Vom Kgl. Unterrichtsministerium: Alemannia, Zeitschr. f. Sprache etc. des Elsasses IV, 3. V, 1, 2. — Ph. Wackernagel, deutsch. Kirchenlied V. — Die gesammten Naturwissenschaften, populär dargest. von Klein, Mädler, Masius etc. 3 Bde. Essen 1873—77. — Vom Marienstift zu Stettin: Berghaus, Landbuch von Pommern II, IX, 16—18. — Von der Weidmann'schen Buchhandlung: Zeitschr. f. deutsches Alterthum u. Lit., herausg. v. Müllenhof etc. Neue Folge VII., VIII., IX. Bd. — 1 Catalog ihrer Verlagswerke. — Von Hrn. Dr. Dronke und der Weber'schen Buchhandl. in Bonn: Leitf. f. den Unterricht in der Geogr. Curs. II, III, IV nebst 3 Liefr. Zeichnungen. — Von Hrn. Justizr. Plato hier: Vierteljahrsrevue der Fortschritte der Naturwiss. V, 1—4. — Hartel, Demosth. Studien. — Von den Herren: Dir. Dr. Schmieder, G.-L. Dr. Ziemer, Schuffert u. Meier: Mehrere Bände der Baltischen Studien. — Vom Director Schmieder: Jahrgang 1877 der Jahrbücher für Philologie und Paedagogik von Fleckeisen und Masius.

B. Angeschafft wurden: Ebeling, Lex. Homeric. II, 3, 4. Corpus scriptorum eccles. lat. Arnobii adv. nat. libri VII ed. Reifferscheid. — F. A. Lange, Geschichte des Materialismus. 2 Bde. — Mommsen, Röm. Staatsrecht II, 1. — Deutsch-franz. Krieg, Generalstabswerk, Heft 12, 13. — Nasmyth u. Carpenter, Der Mond, mit Zus. von H. J. Klein. — Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis (v. Carpenter u. Henschel). 7 Bde. — A. Boeckh, Staatshaushalt der Athener. 2. Ausg. 3 Bde. — Juliani Imperatoris Op. omnia ed. Hertlein. 2 Bde. — Erler, Directoren-Conferenzen des Preuss. Staats. — G. F. Schoemanni, Opuscula. 4 voll. — F. Blass, Die attische Beredsamkeit III, 1. Demosthenes. — H. Kurz, Gesch. d. deutsch. Litter. 7. Aufl. Bd. 1. — J. Pfaff, Schöpfungsgeschichte. 2. Aufl. — J. G. Droysen, Gesch. d. Preuss. Politik. V, 2. — Index zu demselben Werke f. Bd. 1—4 von Gerstenberg. — J. G. Droysen, Gesch. Alexander d. Gross. — Ders., Gesch. d. Diadochen. — Ders., Gesch. d. Epigonen. 1. — J. Grimm, Deutsch. Wörterb. IV, 1. — Ders., Deutsche Mythologie. Bd. 1. — F. Barthold, Gesch. von Rügen u. Pomm. 5 Bde. — Lamartine, Méditations poëtiques. — Thiers, Histoire de la Révolution française. — Thiers, Histoire de l'Empire. 4 Bde. — Lanfrey, Histoire de Napoléon. I, 5 Bde. — Baehr, Herodot Bd. 4. — Realencyclopaedie f. protest. Theologie von Herzog u. Plitt. Bd. 1, 2. — A. Boeckh, Encycl. u. Methodol. der philol. Wiss., herausg. v. Bratuscheck. — Herder's sämmtl. Werke, herausg. von B. Suphan. Bd. 1—3. — Schanz, Novae comment. Platonicae. — Schanz, Beiträge zur vorsokratischen Phil. 1: Sophisten. — Schanz, Specimen criticum ad Platonem et Censorinum. — Schanz, Studien zur Geschichte des Platon. Textes. — Leutemann's zoologischer Atlas, 6 weitere Karten.

C. Die bisher gehaltenen Lieferungswerke, Journale u. Zeitschriften wurden weiter bezogen, mit Ausnahme der Jahrbücher für Philol. u. Paedagogik von Fleckeisen-Masius, Poggendorfs Annalen und d. Archivs f. Math. v. Hoppe, an deren Stelle die Zeitschr. f. math. u. naturw. Unterricht von Hoffmann eintrat.

II. Die Schülerbibliothek, bestehend in einer Lese- und Hülfsbibliothek nebst der Tintenkasse verwaltet vom Oberl. Jacob und dem ord. Lehrer Neumann, erfuhr folgende Vermehrung:

Geschenkt wurden von Hrn. Bürgermstr. Haken 22 Bde., von dem Abit. Müller 2 Bde., von dem Abit. Collatz 19 Bde. und von dem Realsecund. Götting 3 Bd.

Angeschafft: Delavigne, Louis XI.; Molière, le bourgeois gentilhomme; Schwebel, kulturhist.

Bilder; Uhlhorn, Kampf des Christenthums mit dem Heidenthum; Seemann, kunsthistor. Bilderbogen. Weber, Germania; Söltl, Heldensagen; Hebel, Schatzkästlein, 2 Bde.; Gräbner, Robinson Crusoe; Hahn, Friedr. der Grosse; Hahn, Gesch. d. preuss. Vaterlandes; Bässler, Heldengeschichten, 2 Bde.; W. Baur, Arndts Leben; Schmidt, der 30jähr. Krieg; Schmidt, Burggraf Friedrich von Nürnberg; Klopp, Gesch. u. Characterzüge d. deutsch. Kaiserzeit; Cooper, Lederstrumpferzählungen; 12 Bändchen Hornscher, Nieritzscher und Schmidtscher Jugendschriften; Bonnet, der schweizer. Robinson; Sigismund Rüstig, 2 Bde.; Keck und Johannsen, vaterländ. Lesebuch; Reinick's Märchen; Kohlrausch, deutsche Geschichte, die deutsch. Freiheitskriege von 1813—15; Andree, der deutsche Nordpolfahrer; Franklin-Expeditionen; Gloger, Schutz den Vögeln; Pilz, die kleinen Thierfreunde; Campe, Entdeckung von Amerika; Günther, Perserkriege; Stoll, Geschichte d. Griechen u. Römer, 2 Bde.; Pfizer, Geschichte Alexander d. Grossen; Lange, Geschichten aus d. Herodot; Dielitz, Zonenbilder; Grimm, Kinder- u. Hausmärchen; Schwab, die Sagen d. klass. Alterth., 3 Bde.; Schwab, die deutsch. Volksbücher, 2 Bde.; Grube, Bilder und Scenen, 4 Bde.; Hoffmann, 1001 Nacht; Lauckhardt, 1001 Nacht; Prowe, Copernicus und seine Zeit; Stöber, Schneider von Gastein; Frommel, Familienchronik; ders. Heinerle; Hertzberg, Feldzug d. 10,000 Griechen; Berndt, Leben Karls d. Grossen; Jacobs, kleine Erzählungen, 3 Bde.; Würdig, Dragoner und Kurfürst; Mühlberg und Sievershausen; Kühn, Derfflinger; Seydlitz; Mathesius, Leben Luthers; Adami, Königin Luise, 2 Ex.; Marquardt, Hund u. Pferd; Bourguin, der rechte Weg; Klein Fröschweiler, Kriegs- u. Friedensbilder a. d. Jahre 1870.

III. Für das physikalische Cabinet ist ein grösserer spectralanalytischer Apparat angeschafft worden.

Die naturhistorischen Sammlungen erhielten als Geschenk vom Postassistenten Herrn E. Kücken eine Anzahl Mineralien, Secund. Kayser einen brasilian. Tausendfuss, vom Tertianer Braun das Rückgratende eines Haifisches, vom Tert. Maager mehrere Honigwaben. Ausserdem wurde ein grosser Sägetaucher zum Ausstopfen angekauft.

Für das chemische Laboratorium wurden die abgängig gewordenen Chemicalien ergänzt.

Von Hrn. Rittergutsbesitzer Ottomar Schroeder auf Schoetzow erhielt das Gymnasium „als einen Tribut der Dankbarkeit" für den von ihm auf der Anstalt genossenen und feinen Söhnen und Enkeln ertheilten Unterricht einen Schrank mit einer werthvollen Sammlung von Naturalien, über welche später näherer Bericht gegeben werden wird, da eine vollständige Bestimmung und Ordnung jetzt nicht mehr möglich war. Ich spreche dem geehrten Herrn Geber aber auch hier meinen besten Dank aus, um so mehr da durch seine freundliche Schenkung gerade eine Lücke in unsern Sammlungen ausgefüllt wurde. Die Sammlung enthält an tausend verschiedene Arten von Conchylien, vorzugsweise aus den Familien der Linkhörner, Porzellanschnecken, Sturmhauben, Flügel- und Purpurschnecken, Neritinen u. s. w. Besonders hervorzuheben sind: eine ächte Wendeltreppe, Perlenmuschel mit dem Ansatz zu einer Perle, grosse Steckmuschel, der gewöhnliche und der Papier-Nautilus. — Korallen, darunter schöne Gorgonien und Mäandrinen. — Oberkiefer eines Sägefisches, Zahn vom Narval, Backzahn eines Elephanten. — Mehrere Seekrebse und Seeigel. — Getrocknete Früchte ausländischer Bäume, z. B. Fruchtzapfen der Ceder des Libanon. — Von Mineralien sind hervorzuheben: grössere Bergkrystalle, angeschliffene Achate und Karneole, eine grosse Tafel sibirischen Glimmers. — Sonstige Merkwürdigkeiten: thönerne Aschenurnen, bei Lauenburg, ebenso eine thönerne Schale, bei Neapel ausgegraben; grösseres Flechtwerk aus gesponnenem Glas; chinesische Schuhe und ein japanesischer Fächer.

Für den Zeichenunterricht wurden angeschafft: 1) Aquarellschule von Vollweider und Doll, 3 Hefte. 2) Bilder zur Geschichte (28) von Langl.

Die Münzsammlung, vom Zeichenlehrer Meier für das Gymnasium angelegt und verwaltet, zählt zur Zeit 1192 Stück. Geschenke für dieselbe gingen von folgenden Freunden der Anstalt resp. Schülern ein: Sup. Andersen (1), Lehrer Balfanz (1), Frl. Baudach (1), Frl. Burmeister (4), Kfm. Berndt (10), Postsecr. Darsow (3), Kfm. Dietz (1), Stallmstr. Geim (4), Frl. Hallmann (4), Buchhändl. Jancke (3), Emmy Kayser (1), Dr. Müller (2), G.-L. Neumann (1), Stud. Nöske (42), Justizr. Plato (1), Kämmer. Prôst (9), Cand. Patschkowsky (1), Rend. Schlegel (1), Eisengiessereibes. Steger (3), Sundelin (9), E. Wünscher (1). — Secundaner: Steger (1), Neumann (3), Kroneck (25), Plato (17), Wölfert (1). — Tertianer: Abel (2), v. Borell (1), Kayser (53), Kobow (2), Köbcke (1), Nitschke (12), Otto (4), Peters (3), Petermann (1), v. Wegerer (1). — Quartaner: Baudach (2), v. Borell (1), Neumann (1), Frester (2), Probst (2), Sägert (1), Wendtlandt (60), Quintaner: — v. Bagensky (1),

Gehrke (4), Heinicke (2), Hiller (1), Peters (4), Scheel (2), Heinr. Schulze (2), Strache (7), — Sextaner: Eger (4), Heinicke (4), Höfer (1), Kobow (9), Kolloff (1), Lewinthal (1), Lingner (1), Rolin (4), Alb. Schröder (1), Sockold (1), Wietholz (1).

Meine im vorjährigen Programm bei Erwähnung einer Schenkung des Hrn. Pastor Maass ausgesprochene Bitte, Documente, Drucksachen, Bilder, welche sich auf die Geschichte Colbergs beziehen, dem Gymnasium zu überweisen, ist doch nicht ganz ohne Erfolg geblieben. Hr. Buchbinder Steinert schenkte ein Flugblatt aus d. J. 1760, enthaltend die: „Freudige Nachricht von der glücklichen Entsetzung der Vestung Colberg, welche sowohl durch die recht tapfere Vertheidigung des dasigen Commandanten, des Hrn. Obristen v. Heyden als auch durch den glücklichen Entsatz des würdigen Herrn Generalmajors v. Werners den 19. September 1760 geschehen!"

F. Prämien und Beneficien.

1. Aus Etatsmitteln wurden zu Weihnachten 1877 folgende Prämien vertheilt:

Im Gymnasiuum: I. Deinhardt, kleine Schriften; Gesenius, Hebräisch-Deutsches Wörterbuch; Nitzsch, System der christl. Lehre; Lübker, Reallexicon d. klass. Alterthums; Droysen, York v. Wartenburg. — II. Jaeger, Geschichte der Römer; Lübker, Reallexicon d. klass. Alterthums. — III. Seiler, Lexicon zu Homer. — IV. Heinichen, Lat.-Deutsches Lexicon; Stoll, Helden Roms. — V. Stoll, Helden Griechenlands. — VI. Bässler, Das Nibelungenlied; Schwab, Sagen d. klass. Alterthums.

In der Realschule: I. W. Baur, Lebensbilder etc.; Lewes, Life of Goethe. — II. Herrig, The British Classical Authors; Thieme, Engl.-Deutsches u. Deutsch-Engl. Wörterbuch; als Zeichenprämie ein Raphael-Album mit 12 Photographien. — Aus der Sülfflow-Stiftung der Atlas von Lichtenstern u. Lange. — III. Elwell, Engl.-Deutsches u. D.-E. Wörterbuch; Molé, Franz.-Deutsch. u. Deutsch-Franz. Wörterbuch. — IV. Thibaut, Franz.-Deutsch. u. Deutsch-Französ. Wörterbuch.

In der Vorschule: Märchen der Brüder Grimm; drei Bändchen Erzählungen von O. Wildermuth; Hey u. Specter, Fabeln, Bd. 1.

Ausserdem erhielt ein Gymnasialprimaner Fischer: Characterbilder griechischer Staatsmänner und Philosophen nach Grote, welches Buch von Hrn. Justizrath Plato dem Director zur Verwendung als Prämie übergeben war.

2. Die Befreiung vom Schulgelde wird in der Vorschule keinem Schüler gewährt; bei dem Gymnasium und der Realschule kann würdigen und bedürftigen Schülern die Schulgeldzahlung bis zu 10 Procent des Schulgeldes erlassen werden. Die Befugnis innerhalb dieser Grenzen Freischule zu bewilligen ist durch Verf. d. Kgl. Prov.-Schul-Collegiums v. 7. Sept. 1875 gegenwärtig dem Lehrer-Collegium übertragen. Meldungen sind an den Director der Anstalt einzureichen.

3. Der Verein hiesiger Einwohner zur Unterstützung unbemittelter Gymnasiasten und Realschüler wurde vom Unterzeichneten als Vorsitzendem, Herrn Apotheker Munkel als Rendanten und Herrn Hofprediger Stumpff als Schriftführer geleitet. Ausser diesen hatte der Verein 122 Mitglieder, die Herren bezw. Damen:

Kfm. Alexander, Lieut. Andrae, Oberl. Dr. Backe, Rect. Baldamus, Dr. Bauck, Pred. Baudach, Fr. Rent. Beggerow, Fr. Dr. Behrend, Hôtelbes. Benthien, Kfm. Blanck, San.-R. Dr. Bodenstein, Hr. v. Borell, Kfm. Braun, Apoth. Brehmer sen., Apoth. E. Brehmer jun., San.-R. Dr. v. Bünau, Sup. Burckhardt, Buchhändl. Burmann, Kfm. Th. Busse, Major v. Chagnian, Rent. Christiani, Kfm. Daberkow, Kfm. Däumichen, Kfm. Dietz, Fr. Cons. Dressler, Kreisger.-R. Dumstrey, Rent. Eschenbach, Rent. Esclony, Steuer-R. Fleischmann, Fr. Rent. Frank, Tabaksfabrik. Friedländer, Kfm. Gescke, Stadt.-R. Gese, Kfm. Gese, Justiz-R. Goetsch, Rabb. Dr. Goldschmidt, Oberst Götting, S. L. Gronau, Rect. Gubalke, Commerz.-R. Hackbarth, E. F. Hackbarth Söhne, Fr. Justiz-R. Haenisch, Barb. Häusler, Bürgermstr. Haken, Rent. Hay, Rechnungs-R. Hellwig, Hptm. Herrlich, Brauereibes. Hindenberg, San.-R. Dr. Hirschfeld, Rent. Höfer, Obl. Jacob, Buchhändl. Jancke, Dr. A. Janke, Kalkul. Kahle, Gastw. Kemp, Fr. Rent. Keser, Kfm. Klitzke, Sped. Kosbahn, Stadt-R. Kroneck, Kfm. Kröning, Kfm. Kuhr, Fr. Rent. Kuphal, Kfm. Laars, Pred. de Latre, Ob.-Stabsarzt Dr. Lehmann, Cons. Lehment, Justiz-R. Leopold, Hofapoth. Lesser, Kfm. L. Lewinthal, Kfm. M. Levinthal, Rent. Lietzmann, Gutsbes. Lindenhayn, Hauptm. a. D. v. Linger, Kfm. Marcuse, Baumstr. Marten, G.-Z.-L. Meier, Fr. Rent. Moek, Fr. Hptm. Müller, G.-L. Dr. Müller, Rent. Mundt, Gutsbes. Munkel, Instrumentenm. Nessenius, Hôtelbes. Nitz, Dr. Nötzel, Kfm. Ockel, Oberstlieut. v. Petery, Justiz-R. Plato, Fr. Cons. Plüddemann, Fr. Rent. Post, Major Rasch, Kfm. Raths, Dr. Reichenbach, Schiffsmakler Reinholz, Fr. Cons. Reinholz, Lederhändl. Reppen, Rend. Richter, Fr. Rent. C. Rust,

Rent. Rust, Obl. Schieferdecker, Rittergutsbes. Scheunemann, Staatsanw. Schulze, Rent. Schmieden, Apoth. Schmidt, Postdirect. Simon, Dr. Seelmann-Eggebert, G.-G.-L. Springer, Ober-Stabsarzt Dr. Starcke, Baumstr. Steger, Fabrikbes. Steger, Obl. Steinbrück, Fr. Cond. Steinkamp, Ger.-Direct. Strehlke, Garnisonpred. Textor, Stadtrath Voigt, Pred. Wagner, Buchb. Warnke, Kreisger.-R. Wegner, Bauinsp. Weinreich, Hptm. Wieczoreck, Obl. Dr. Winckler, Past. Zander, G.-L. Ziemer, Stadtr. Zunker.

Die Gesammtsumme der Beiträge belief sich auf 200 Mark; dazu von einem Ungenannten 1 Mark. Von diesen Mitteln wurde im S. für 10, im W. für 5 Schüler das halbe Schulgeld bezahlt und einem Schüler eine einmalige Unterstützung bewilligt; ausserdem wird zu Ostern jedes Jahres eine Anzahl bedürftiger Schüler mit Schulbüchern ausgestattet. Zu der im Juni stattfindenden Generalversammlung, wo im einzelnen Rechnung gelegt wird, ladet der Vorstand durch die öffentlichen Blätter ein. — Allen Mitgliedern und Förderern des Vereins sagen wir auch hier zugleich im Namen der unterstützten Schüler den wärmsten Dank; ebenso denen, die durch Gewährung von Freitischen den bedürftigeren unter unsern Schülern den Aufenthalt in Colberg erleichtern.

Da die Wohlthaten des Vereins besonders auch auswärtigen Schülern zu Gute kommen, so erlaube ich mir auch an die geehrten Eltern unserer Schüler, welche auswärts wohnen, die Bitte zu richten, dem Verein ihre Theilnahme zuzuwenden.

G. Reifeprüfungen.

Die Prüfungen fanden unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann statt. Die mündlichen Prüfungen wurden bei den Herbstterminen am 22. und 23. August v. J., bei den Osterterminen am 8. und 9. März d. J. abgehalten. Das Zeugnis der Reife erhielten folgende:

	Name.	Jahr und Tag der Geburt	Geburtsort.	Confession	Stand des Vaters	Dauer des Aufenthaltes auf der Schule Jahr.	Dauer des Aufenthaltes in Prima Jahr.	Studium oder gewählter Beruf.
	I. Abiturienten des Gymnasiums.							
Mich. 1877	1. Richard Baron	1858 25. Juli	Krummendorf Kr. Strehlen	ev.	Regierungs-Schulrath	1½	2½	Jura
	2. August Eschenbach	1858 4. Sept.	Colberg	ev.	Rentier	9½	2½	Jura.
	3. Otto Heyse	1859 22. April	Colberg	ev.	† Pastor	9½	2	Medicin
	4. Georg v. Lepell	1859 27. Juni	Colberg	ev.	Steuer-Inspector a. D.	9¼	2	Jura.
	5. Erich Rieck-Eggebert	1857 2. Jan.	Strickershagen Kr. Stolp	ev.	† Rittergutsbesitzer	4	2½	Militairdienst.
Ost. 1878.	1. Leopold Bentz	1857 4. März	Ruhnow Kr. Regenwalde	ev.	Pastor em.	9	2½	Jura.
	2. Bruno Borchardt	1858 25. Jan.	Belgard	ev.	Steuercontroleur	1¾	2½	Mathematik.
	3. Johannes Dubbe	1857 11. Nov.	Wyschin Kr. Berent	ev	Agent	8	2	Theologie
	4. Max Haenisch	1859 6. März	Colberg	ev.	† Justizrath	10	2	Jura
	5. Alfred Kayser	1858 2. Mai	Colberg	jüd.	Kaufmann	11	2½	Medicin.
	6. Paul Kleber	1859 16. Nov	Colberg	ev.	Schlossermeister	8	2	Philologie.
	7. Paul Lazarus	1855 11. Febr.	Colberg	jüd.	† Kaufmann	2	2	Philologie.
	8 Günther Plüddemann	1860 16. März	Colberg	ev.	† Kaufmann und Schiffsrheder	9	2	Jura
	9. Theodor Ziemer	1857 9. März	Peterfitz Kr. Colberg	ev.	Lehrer	7½	2	Theologie.

Otto Heyse, Johannes Dubbe und Paul Kleber wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

	Name.	Jahr und Tag der Geburt.	Geburtsort	Confession	Stand des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule Jahr.	in Prima. Jahr.	Studium oder gewählter Beruf.
	II. Abiturienten der Realschule.							
Mich. 1877.	1 Paul Collatz	1855 10. Jan.	Colberg	ev.	Chaussee-Aufseher	$12\frac{1}{2}$	3	Postfach.
	2. Franz Müller	1854 16. Dec.	Moorbruch, Kr. Belgard.	ev.	Gutspächter	3	2	Militairdienst.
	3. Colmar Nass	1858 6. Sept	Cörlin a P.	ev.	Lehrer	2	2	Mathematik.
	4. Karl Starrossom	1857 19. Aug.	Colberg	ev.	Kaufmann	$3\frac{3}{4}$	2	Kaufmann.
Ost. 1878.	1. Gustav Albrecht	1858 15. Juli	Colbatz i. d Neumark	ev.	† Restaurateur	9	2	Neuere Sprachen.
	2. Max Gescke	1858 4. Dec.	Colberg	ev.	† Kaufmann	10	2	Kaufmann.

Colmar Nass und Karl Starrossom erhielten das Prädicat gut bestanden, ersterer unter Dispensation von der mündlichen Prüfung.

Themata für die schriftlichen Arbeiten der Abiturienten des Gymnasiums:

Mich. 1877. 1. Deutsch: Die wohlthätigen Folgen der Kreuzzüge für das Abendland.

2. Lateinisch: Graecia quibus rebus floruit? quibus concidit?

3. Mathematik: 1) Es ist gegeben ein Kreis und ausserhalb desselben ein Punct; man soll von letzterem aus eine Secante so durch den Kreis legen, dass das innerhalb des letzteren befindliche Stück (die Sehne) gleich einer gegebenen geraden Linie wird. — 2) Auf der Seitenfläche eines Würfels, dessen Kante = a gegeben, steht ein quadratischer Cylinder, dessen Grundfläche dieser Seitenfläche eingeschrieben ist, und auf diesem Cylinder, mit ihm von gleicher Grundfläche, ein gleichseitiger Kegel. Wie gross ist der cubische Inhalt dieses zusammengesetzten Körpers? — 3) Wie gross ist der Neigungswinkel der Diagonalaxe eines Würfels gegen dessen Grundfläche? und wie gross sind cubischer Inhalt und Oberfläche dieses Würfels, wenn die Länge der Diagonale = d gegeben ist? — 4) Die Unbekannten aus folgenden Gleichungen zu finden: $x^2+y^2=65$ und $\frac{x^2-488}{y^2}=\frac{12x}{y}$

Ostern 1878. 1 Deutsch: Der Spruch: „πόνος εὐκλείας πατήρ" soll erläutert und mit Beispielen aus der Geschichte belegt werden.

2. Lateinisch: Quos casus Horatius recordabatur, cum diceret: Non me Philippis versa acies retro, devota non extinxit arbos, nec Sicula Palinurus unda.

3. Mathematik: 1) Ein gegebenes Dreieck durch eine Parallele zur Grundlinie zu halbiren. — 2) Ein regelmässiges Tetraëder mit der Kante = a ist auf der Hälfte seiner Höhe durch einen der Grundfläche parallelen Schnitt abgestumpft; wie gross ist der kubische Inhalt dieser abgestumpften Pyramide? — 3) Von der Höhe eines Thurmes AB erblickt man 2 Puncte C und D, welche in einer Horizontalebene und in einer geraden Linie mit dem Fusspuncte jenes liegen. Wenn nun $AB = h$, $\angle ABD = \alpha$ und $\angle ABC = \beta$, wie gross ist die Entfernung CD? (Zahlenbeispiel: $h = 60^m$, $\alpha = 62^0\ 13'\ 54'',3$, $\beta = 34^0\ 16'\ 13'',4$). — 4) Die Unbekannten aus folgenden Gleichungen zu finden: $(x-y).(x^2-y^2) = 63$ und $(x+y).(x^2+y^2) = 203$.

Themata für die schriftlichen Arbeiten der Abiturienten der Realschule:

Ostern 1878. Deutsch: Welchen Einfluss übten die Kreuzzüge auf die deutsche Poesie des Mittelalters?

2. Französischer Aufsatz: La guerre de l'Autriche contre Napoléon I. en 1809.

3. Mathematik: 1) Aus folgenden Gleichungen die unbekannten Grössen x und y auszurechnen: $\frac{x^3+x^2y+xy^2+y^3}{x+y}=a$ und $\frac{x^3-x^2y+xy^2-y^3}{x-y}=b$. — 2. Ein Dreieck zu construiren, wenn die Grundlinie = c, die Differenz der Quadrate der beiden andern Seiten $= a^2-b^2=d$ und die Differenz der Winkel $\alpha-\beta$ gegeben sind. — 3) Von einem Dreieck sind gegeben die Seite c, der Gegenwinkel γ und der Radius ϱ des eingeschriebenen Kreises; man soll daraus die übrigen Stücke berechnen. Beispiel: $c=1044^m$, $\gamma=83^0\ 16'1'',5$, $\varrho=232^m$. — 4). Zieht man

nach dem Berührungspuncte M′ einer Hyperbel die beiden Leitstrahlen FM′ u. F′M′, so soll bewiesen werden, dass die Winkel, welche sie mit der Tangente bilden, einander gleich sind. 4. Physik: Den Schwerpunct eines Kugelsegments zu bestimmen, wenn der Radius der Kugel r $=0{,}5^{m.}$ und die Höhe des Kugelsegments h $= 0{,}3^{m}$ gegeben sind. — 2) Beschreibung des Gewichtsthermometers (Barothermometers) und folgendes Beispiel: Aus einem in eine Spitze ausgezogenen Glaskolben fliessen bei einer Erwärmung von 0 bis 100° C. (unter Berücksichtigung der Ausdehnung des Glases) p=31,1 gr. Quecksilber aus. Wie viel Quecksilber war bei 0° im gefüllten Kolben, und wie viel würde ausgeflossen sein, wenn das Glas sich nicht ausgedehnt hätte? Der Ausdehnungscoefficient des Quecksilbers ist a=0,00018153, der lineare des Glases a′=0,00000872.

Oeffentliche Prüfungen.

Dinstag, den 9. April, Vormittags von 8—12 Uhr.

Quinta: Latein.. G.-L. Schuffert.
Quarta gymn.. u. real.: Mathematik. G.-L. Dr. Janke.
Tertia real.: Englisch. Obl. Jacob.
Secunda real.: Naturgeschichte. Prorector Prof. Dr. Girschner.
Prima real.: Physik. G.-L. Dr. Seelmann-Eggebert.
Tertia gymn: Latein. G.-L. Dr. Müller.
Secunda gymn.: Deutsch. G.-L. Dr. Ziemer.
Prima gymn.: Griechisch. Director Dr. Schmieder.

Nachmittags von 3—5½ Uhr.

Die Vorschule: Zweite Klasse Abth. 2 u. 1: Lesen, Rechnen. Lehrer Bonow.
Erste Klasse: Deutsch, Rechnen. Lehrer Balfanz.
Sexta: Coet. B.: Geographie Wiss. Hülfslehrer Dr. Porrath.
Coet. A: Latein: G.-L. Neumann.

Auf die Prüfung jeder Klasse folgen Declamationen in den auf der Schule getriebenen Sprachen.

Die Zeichnungen der Schüler liegen im Zeichensaal neben der Aula aus.

Schluss des Schuljahres und Aufnahme neuer Schüler.

Mittwoch, den 10. April werden im Kreise der Schule die Versetzungen bekannt gemacht und damit das Schuljahr geschlossen. Das neue beginnt Donnerstag, den 25. April Vorm. 10 Uhr.

Die Prüfung und Aufnahme neu eintretender Schüler findet am Mittwoch, den 24. April Vormittags im Conferenz-Zimmer des Gymnasiums (eine Treppe hoch) statt; für die Vorschule und Sexta um 8 Uhr, für die übrigen Klassen um 9 Uhr. Die Schüler, welche in höhere Klassen (IV—I) eintreten sollen, sind vorher mündlich oder schriftlich anzumelden. Den angegebenen Tag und die Stunden bitte ich einzuhalten. — Die aufzunehmenden Schüler haben eine Bescheinigung über geschehene Impfung resp. Revaccination, ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht und eine schriftliche Angabe über Namen, Geburtstag, Stand und Wohnort des Vaters bez. hiesige Wohnung mitzubringen; ausserdem Feder und Papier.

Ich mache bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, dass zur Aufnahme in die Sexta nach höheren Verfügungen Vollendung des neunten Jahres erforderlich ist; es werden daher auch in die Vorschule nur Knaben, die das sechste Jahr vollendet haben, aufgenommen. Für die Vorschule bedarf es gar keiner Vorkenntnisse; das Latein wird in Sexta, das Französische in Quinta, das Griechische in Quarta, das Englische in Realtertia angefangen, und es ist durchaus nicht nöthig, ja nicht einmal erwünscht, dass die Knaben, welche mit dem Anfange des Schuljahrs zu Ostern eintreten, vorher Unterricht in diesen Sprachen empfangen. Ueberhaupt ersuche ich die geehrten Eltern unserer Schüler, denselben nur nach Rücksprache mit mir oder dem Klassen-Ordinarius Privatunterricht ertheilen zu lassen. Die Schüler aller Klassen erhalten vierteljährlich eine Censur, welche sie bei Beginn des neuen Vierteljahrs von dem Vater unterschrieben dem Ordinarius vorzulegen haben. Das Schulgeld beträgt von Ostern d. J. ab für Vorschule, Sexta und Quinta jährlich 70 Mark, für Quarta und Tertia 80 Mark, für Secunda und Prima 90 Mark.

Auswärtige Schüler sind nach unserer höheren Orts bestätigten Disciplinarordnung in eine nach des Directors Ermessen geeignete Wohnung und Kost zu geben. In Wirthshäusern zu wohnen ist unzulässig. Der Director ist bereit, geeignete Pensionen nachzuweisen, und mancherlei Erfahrungen veranlassen mich, hier noch besonders hervorzuheben, dass von einer guten Unterbringung der Kinder, von ausreichender Verpflegung und gewissenhafter, verständiger Beaufsichtigung das ganze Gedeihen derselben und auch ihr Vorwärtskommen in der Schule wesentlich abhängen muss.

Dr. P. Schmieder.